

Erwerbstätige im Gesundheitswesen

gesundheitswirtschaft.info
besser informiert über den
Zukunftsmarkt Gesundheit

Quelle: <http://www.destatis.de> - aktualisiert am 02. Dezember 2003

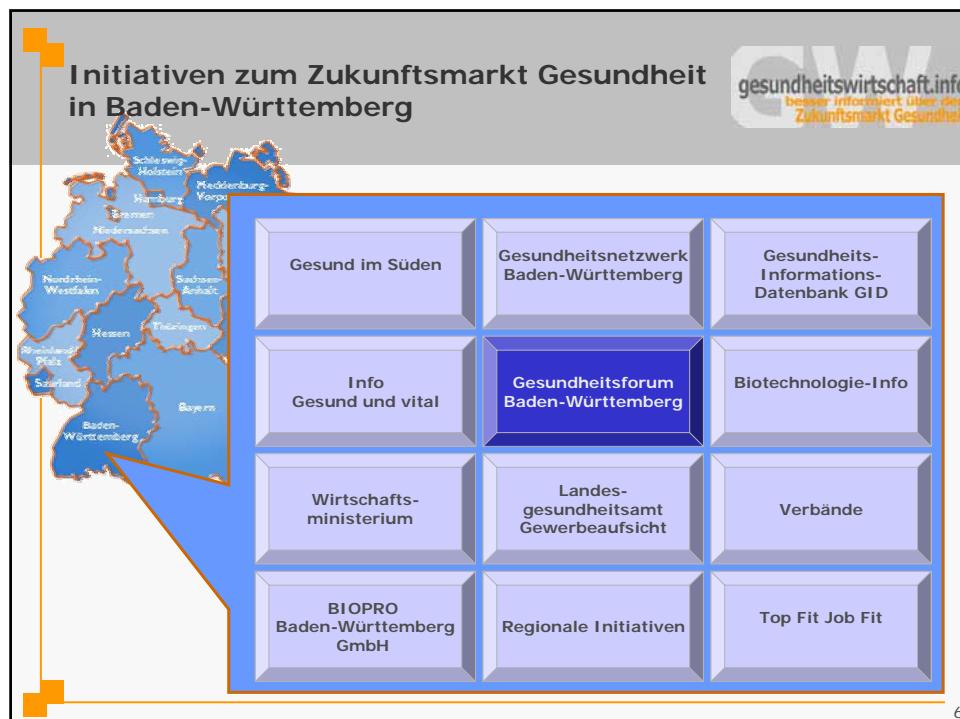
Destatis
wissen. nutzen.



Gesundheitspersonal nach Berufen (in 1 000)

Gegenstand der Nachweisung	2001		2002	
	Insgesamt	Insgesamt	Insgesamt	Insgesamt
Berufe Insgesamt	4 131		4 175	
Gesundheitsdienstberufe	2 179		2 223	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	415		420	
Arzte	298		301	
Apotheker	53		54	
Zahnärzte	64		64	
ubriges Gesundheitsdienstberufe	1 764		1 804	
Arzt-/Zahnarzthelfer	493		503	
Diätassistenten	12		12	
Heilpraktiker	18		18	
Helfer in der Krankenpflege	223		229	
Krankenschwestern, Hebammen	697		705	
Physiotherapeuten, Masseure, med. Badem.	126		130	
medizinisch-technische Assistenten	93		96	
pharmazeutisch-technische Assistenten	48		50	
therapeutische Berufe a.n.g.	54		59	
Soziale Berufe	282		297	
Altenpfleger	263		277	
Heilerziehungspfleger	7		7	
Helferpadagogen	12		13	
Gesundheitshandwerker	136		137	
Augenoptiker	41		40	
Orthopadiemechaniker	11		9	
Zahntechniker	67		71	
sonstige Gesundheitshandwerker	16		17	
sonstige Gesundheitsfachberufe	84		85	
Gesundheitsingenieure	14		15	
gesundheitssichernde Berufe	16		15	
Gesundheitstechniker	8		9	
Pharmakanten	5		5	
pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	41		41	
andere Berufe im Gesundheitswesen	1 449		1 433	

5



Initiativen in den Bundesländern

Seit	Land	Initiative
2000	Schleswig Holstein	<p>Gesundheitsinitiative Schleswig Holstein: Definition von Leitprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> •Medizintechnik Campus •CEMET –Center of Excellence in Medical Technology •Forum Life Sciences •Gesundheits- und Wellness-Tourismus in Urlaubsregionen •Modellregion Natürliches Erleben •Qualitätsgemeinschaft medizinischer Rehabilitation in Schleswig-Holstein •Grenzüberschreitende medizinische Versorgung
1996	Nordrhein-Westfalen	<ul style="list-style-type: none"> •Gesundheitswirtschaft ist die größte Wirtschaftsbranche, da sie mehr Beschäftigte (ca. 150.000) hat als Baugewerbe, Bergbau und die Energiewirtschaft zusammen •Entwicklung eines Gütesiegels für die Medizintechnik (CS-Medical) •Telematik (Landesinitiative ehealth.nrw insgesamt 10 Elemente) •Landesinitiative Medizin Technik Netzwerk NRW e. V. (1999) •Landesinitiative Bio-Gen-Tec-NRW •Initiative Health-Care •MedEcon Ruhr •Masterplan Healthcare
2003	Mecklenburg-Vorpommern	Studie, am 01.03.2004 Eröffnung eines Projektbüros „Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern“

7

Initiativen in den Bundesländern und im deutschsprachigen Ausland

Seit	Land	Initiative
	Niedersachsen	<p>Niedersachsen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitswirtschaft ist ein wichtiges Thema auf politischer Ebene. - es gibt keine öffentlichen Studien, dadurch schwer abschätzbar, inwieweit schon Aktivitäten im Bereich Gesundheitswirtschaft laufen.
	Bremen	<p>Schwerpunkte der Gesundheitswirtschaft sind: Gesundheitstelematik und Biotechnologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - bes. Aktivität: Entwicklung eines Qualitätssiegels „Pflege und ältere Menschen“
	Hamburg	<p>Beteiligung an der Benchmarking-Studie mit Projekten der Universität Hamburg</p> <ul style="list-style-type: none"> - sonst keine weiteren Veröffentlichungen
2002	Bayern	<ul style="list-style-type: none"> - WellVital: www.wellvital.de - Wellness-Gütesiegel
2001	Österreich	<ul style="list-style-type: none"> •Gesundheitscluster (GC) •Clusterinitiative Austria Wellbeing Destination of Europe

8

Ausgewählte wirtschaftliche Aspekte des Zukunftsmarkts Gesundheit



Functional Food

Der Markt für Functional Food und Drinks wächst ebenfalls ständig. Nach Schätzungen wird er bis 2005 um 47 Prozent steigen, die größten Abnehmer sind die USA, gefolgt von Europa und Japan. Das Marktforschungszentrum A.C. Nielsen registrierte 2000 Produkte aus mehr als 50 Warengruppen in diesem Segment.

In Europa beträgt momentan der Umsatz mit funktionellen Lebensmitteln etwa ein Zehntel des Weltmarktvolumens; er liegt zwischen 1,4 und 1,7 Milliarden Euro. Dies ist knapp ein Prozent des Umsatzes bezogen auf den gesamten europäischen Lebensmittelmarkt.

Kosten von Krankheit für Unternehmen

Bundesweit verursachen Rückenerkrankungen Kosten von rund 25 Milliarden Euro. Von 1998 bis 2002 nahm die Zahl der Tage, an denen ein Versicherter deshalb arbeitsunfähig war, um 17 Prozent zu. Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit betrugen im Jahr 2001 in Deutschland 44,76 Milliarden Euro (Fehlzeiten-Report der AOK).

Zu Hause Wohlfühlen

Für 83 Prozent der Deutschen zählt es zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen, zu Hause gemütlich zu entspannen.

- Das gesamte häusliche Wohnumfeld wird vom Wohlfühlertrend erfasst. Aus Badezimmern werden Wohlfühlsofas (Focus Marktanalysen).
- 5,8 Millionen Deutsche legen sich regelmäßig auf die Sonnenbank
- 1,4 Millionen besitzen zu Hause ein Solarium.

9

Die Presse beschäftigte sich intensiv mit dem Thema Wirtschaftsfaktor Gesundheit



Wellness als Markt für den Mittelstand

Stuttgarter Zeitung vom 04.04.2003

Gesundheitstechnologie-Innovationsbörse beim Landesgewerbeamt von Kopf bis Fuß auf Wachstum eingestellt

Uns geht es eigentlich noch gut

Reutlinger General-Anzeiger vom 24.05.2003

Gesundheit als Beschäftigungsmotor

Stuttgarter Zeitung vom 08.05.2003

Aufgepeppte Lebensmittel immer beliebter

Kongress in Stuttgart diskutiert Chancen und Risiken funktioneller Nahrung
Stuttgarter Nachrichten vom 04.07.2003

Gesundheitsbranche soll Wirtschaft im Land anschieben

Gewerbeamt sensibilisiert Firmen und Verbraucher
Ludwigsburger Kreiszeitung vom 24.02.2003

Abschied nehmen vom „Krankheitssystem“

Zukunftsrecher Leo A. Nefiodow propagiert den Gesundheitsmarkt als Wachstumslokomotive
Stuttgarter Nachrichten vom 07.04.2003

10

Rolle von gesundheitswirtschaft.info

Wie entstand gesundheitswirtschaft.info?

- auf Basis „Von Kopf bis Fuß – Wirtschaftsfaktor Gesundheit“
- und auf der Tatsache, dass zahlreiche Aktivitäten
- ohne jeglicher Vernetzung der Akteure stattfinden,

entstand das erste Online-Wirtschaftsmagazin zum Zukunftsmarkt Gesundheit.



der Nutzen auf einen Blick

- sektorenübergreifend
- topaktuelle Informationen
- zuverlässige Fakten & Trends
- komprimiertes Managementwissen
- interaktive Business-Plattform
- einfaches Publizieren
- Chancen erkennen

Was ist gesundheitswirtschaft.info?

- Das Online-Wirtschaftsmagazin gesundheitswirtschaft.info bietet zuverlässige Fakten, Managementwissen und Trends zum Zukunftsmarkt Gesundheit.
- Das Besondere ist die Verzahnung von Branchen, Themen, Wissenschaft, Praxis und Prognosen für den heterogenen Gesundheitsmarkt.
- Ein 14-tägiger E-Mail-Newsletter bündelt marktrelevante Informationen zu einer übersichtlichen Sammlung. Auch für die spontane Recherche von unterwegs bietet sich das neue Online-Portal an.

„Alle Themen, die mich in diesem Bereich interessieren, beieinander.“ erläutert Prof. Dr. Rafael Adam, Arzt und Leiter des Fachbereichs Gesundheitsmanagement an der Fachhochschule Heidelberg.

11

Die Umsetzung des Zukunftsthemas bei gesundheitswirtschaft.info

Querschnittsthemen

Forum – Veranstaltungen – Links – Büchertipps – etc.



Klassische Märkte & Branchen

- Ernährungsindustrie
- Krankendienste
- Medizintechnik
- Pharmaindustrie
- Handwerk

Märkte und Branchen

- Biotechnologie
- Gesunde Mitarbeiter
- Naturkost
- Senioren
- Fitness und Wellness

Für Manager

- Gesundheitspolitik
- Zukunftstrends
- Kooperationen
- Marketing & Werbung
- Patient & Kunde
- Qualitätsmanagement
- Existenzgründung
- Unternehmensführung
- Aus- & Weiterbildung
- Forschung & Entwicklung

Management Wissen für Entscheider

12

Kontakt - Ihre Ansprechpartner



- **Chefredaktion**
Kerstin Stachel
Tel.: 02571 / 57 98-20
E-mail: k.stachel@gesundheitswirtschaft.info

- **Projektverantwortung, CRM & Vertrieb**
Wolfgang E. Steiger
Tel.: 02571 / 57 98-21
E-mail: w.steiger@gesundheitswirtschaft.info

- **Anschrift**
gesundheitswirtschaft.info
Marktstraße 60
48268 Greven

powered by
2ST
[Partnerschaft für betriebswirtschaftliche
Beratung & Projektmanagement]
info@2st-online.de
www.2st-online.de



13